

Kosten

- wir Referentinnen arbeiten ehrenamtlich
- wir erbitten eine Kollekte für unsere Projekte
- wir bitten um Erstattung unserer Fahrtkosten

Bankverbindung:

IBAN: DE94520604100000800600

BIC: GENODEF1EK1

**Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.gaw-kurhessen-waldeck.de**

Adressen

Ulrike Combé von Nathusius
Zum Bicketal 3, 34454 Bad Arolsen
Tel. 05691 61334

Ulrike von Nathusius
ulrike.combe.von.nathusius@t-online.de

Anita Eggert
Eichendorffweg 15 34385 Bad Karlshafen
Tel. 05672 555
anita_eggert@t-online.de

Ulrike Kany,
Kloster St. Georg 20 34576 Homberg
Tel. 05681 6477
ulriekany@web.de

Hannelore Otto
Buchenweg 48 34576 Homberg
Tel. 05681 3977
herbert.otto-homberg@t-online.de

Edith Ritte
Königsberger Str. 51, 34393 Grebenstein
Tel. 05674 6616 eritte@t-online.de

Inge Rühl
Im Venussee 63 63452 Hanau
Tel. 06181 5793110
inge-ruehl@t-online.de

Marion Seitz
Im Ellenbügel 93 63505 Langenselbold
Tel. 0176/54729461
seitzmarion@gmx.net

Verantwortlich:

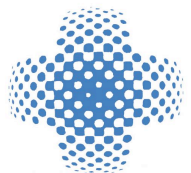
Vorsitzende der Frauenarbeit im
GAW Kurhessen-Waldeck
Inge Rühl
Im Venussee 63 63452 Hanau
Tel. 06181 5793110
inge-ruehl@t-online.de

Vorträge der Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk Kurhessen-Waldeck



Wer ist denn meine Nächste?

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



Vorträge

Rumänien – ein unentdecktes Land, in dem es so viel zu entdecken gibt.

Rumänien bekannt für die bewaldete Region Transsilvanien in den Karpaten.

Herrmannstadt mit seiner germanischen Architektur in der Altstadt war 2007

Kulturhauptstadt der EU. Sie ist ein Erbe der sächsischen Siedler aus dem 12. Jahrhundert.

Rumänien zunehmend auch ein Urlaubsland.

Vier protestantische Kirchen sind in Rumänien aktiv in der Diakonie tätig. Die Gemeindeglieder gehören

überwiegend der ungarischen und deutschen

Minderheit an. Eine starke Frauenarbeit fördert das Miteinander untereinander. Wie lebt es sich in

einer immer kleiner werdenden Kirche?

(Combé v. Nathusius, Eggert, Ritte, Rühl)

Unsere Partnerkirche in Kirgisien

Kirgisien - ein Land von unbeschreiblicher

Schönheit wird auch „Die Schweiz Asiens“ genannt.

Zugleich ist es aber auch ein Land, was in höchster

Armut lebt. Die heute an Mitgliedern kleine Kirche

übernimmt in der kirgisischen Gesellschaft durch

ihre diakonische Arbeit eine wichtige soziale

Funktion ein. Wie leben Christen, in diesem immer

mehr muslimisch geprägten Land? (Rühl)

Vorträge

Slowenien

„Klein sein ist schön – Slowenien ist beides“

Mit Frauenaugen reisen und staunen

„Klein sein ist schön – Slowenien ist beides“

Vielleicht haben Sie schon einmal dort Urlaub gemacht?

Der kleinste der Nachfolgestaaten des ehemaligen

sozialistischen Jugoslawien bietet fantastische

Natur und kulturelle Sehenswürdigkeiten. Wir

berichten von unserer Reise über das Leben in der jungen Demokratie im Herzen Europas.

Interessante Orte und Sehenswürdigkeiten im

Land zwischen Alpen und Adria stehen ebenso im

Mittelpunkt des Vortrags wie die Frauen des WGT

Schreiberkomitees und die Situation der kleinen

lebendigen Diasporagemeinden.

(Combé v. Nathusius, Eggert, Kany, Otto, Ritte,

Rühl, Seitz)

Straßburg - Brückenstadt

Straßburg/Strasbourg im Elsass ist eine der

schönsten Städte der Welt - nicht zuletzt wegen

des Wahrzeichens der Stadt, dem berühmten

Straßburger Münster. Das ganze Zentrum der

Stadt, auch als "Grande Ile" bezeichnet, wurde von

der UNESCO aufgrund der vielfältigen Architektur

zum Weltkulturerbe erklärt. Straßburg ist im

europäischen Gedächtnis ein umkämpfter Ort mit

einer turbulenten Geschichte. Dort, wo sich früher

Imperien aneinander rieben, arbeiten

heute Europäer auf geschichtsträchtigen Boden

zusammen. Die Situation der Union

Protestantischer Kirchen von Elsass und Lothringen

nimmt innerhalb der evangelischen Kirche in

Frankreich eine besondere Stellung ein.

(Combé v. Nathusius, Eggert, Kany, Otto, Ritte,

Rühl, Seitz)

Vorträge

Evangelische Spurensuche in Breslau

Breslau „Europäische Kulturhauptstadt 2016“

hat sich in den vergangenen Jahren zu einer

der schönsten Städte Polens entwickelt. Die

Hauptstadt Niederschlesiens, ist eine Brücken-

stadt. Neben den realen Brücken gibt es viele

andere Brücken zu entdecken. Z. B. zwischen

den Konfessionen, Kulturen, Projekten und

vielen mehr.

(Eggert, Kany, Rühl, Seitz, Otto)

Die mobile Schule in Polen

Immer mehr Pflegekräfte, vorwiegend Frauen,

kommen aus Osteuropa nach Westeuropa, um

sich hier um alte und pflegebedürftige Menschen

zu kümmern. Sie kommen aus wirtschaftlichen

Gründen, und weil unsere Gesellschaft sie braucht.

Dabei wird selten daran gedacht, welche Folgen

das in den Heimatländern hat, vor allem für die

Kinder. Die sogenannten Eurowaisenkinder fühlen

sich oft vereinsamt und verlassen. Die sogenannte

„mobile Schule“ hilft, dass Kinder das Lernen

wieder lernen. Dieser Vortrag kann mit dem

Reisebericht Breslau kombiniert werden (Rühl)

„Weltweit Gemeinden helfen“.

Unter diesem Motto unterstützt das GAW

evangelische Gemeinden in Osteuropa, in

Lateinamerika und an vielen anderen Orten auf

der Welt, in denen evangelische Christen in der

Diaspora leben.

Woher kommt der Name dieses kirchlichen

Hilfswerks?

Was ist überhaupt Diaspora?

Wie wirkt evangelische Diaspora in ihren Ländern -

was macht sie aus - was ist ihre Stärke?

Diaspora am Beispiel eines Jahresprojektes der

Frauenarbeit. (Rühl)